

176/86 1761 September 16., Basel

Schreiben von Johann Rudolf Iselin an Beat Fidel Zurlauben mit der Bitte um Protektion für seinen Sohn Johann Jakob Iselin

C J. R. Iselin¹ antwortet Brigadier Zurlauben² auf dessen Brief vom 3. dieses Monats und dankt ihm für seine Bemühungen, auch wenn diese aufgrund der unüberwindlichen Hindernisse zu nichts geführt haben. Man schreibt Iselin tatsächlich, dass Wolf³ mit von Flüe⁴ übereingekommen ist, das Kommando der ganzen Kompanie zu behalten und es nach sechs Jahren von Flües Sohn⁵ zu übertragen.

Iselin hofft dennoch, dank Zurlaubens Protektion, um die er ihn ersucht, einen Posten für seinen Sohn⁶ zu finden. Da ihr Kanton⁷ so wenige Kompanien hat, ist es unmöglich, ihn ohne mächtige Unterstützung anderswo zu platzieren.

Von Ihrer Katholischen Majestät⁸ hat Iselin soeben den zweiten Band der «antiquités de l'Ercolano»⁹ erhalten.

In einem Nachsatz vermerkt er, dass Professor Schöpflin¹⁰ noch nicht angekommen ist, er ihn aber jeden Moment erwartet.

¹ Johann Rudolf Iselin.

² Beat Fidel Zurlauben.

³ Johann Peter Wolf.

⁴ Johann Peter von Flüe.

⁵ Nikodem von Flüe.

⁶ Johann Jakob Iselin.

⁷ Im Original: «nostre canton», gemeint ist Basel.

⁸ Karl III., König von Spanien.

⁹ Gemeint ist der 1760 erschienene zweite Band von «Delle antichità di Ercolano» von Ottavio Antonio Bayardi.

¹⁰ Johann Daniel Schöpflin.

AH 176, Bl. 182-184 • Bl. 182^r und 184^v leer, 182^v nur Adresse mit Siegel.
Original, in französischer Sprache.
